Fischotter in Kärnten: Nachdenkpause für bessere Lösung nutzen

© Wolfgang Schruf

Der Naturschutzbund begrüßt die Entscheidung von Landeshauptmann Kaiser, die Verordnung über die geplanten Fischotterabschüsse in Kärnten nicht auf die Tagesordnung der nächsten Regierungssitzung zu setzen!

Damit wird dieses Thema erst nach dem Wahlkampf entschieden, was Zeit zum Nachdenken und für Gespräche mit allen Betroffenen ermöglicht. Es ist zudem nur vernünftig, die Zuständigkeit über das Schicksal der Fischotter nicht nur beim Jagdreferenten der Landesregierung, sondern u.a. auch beim Umweltreferenten zu sehen.

Wir bedanken uns bei Landeshauptmann Kaiser für seinen Einsatz, eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden!